



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



31. Mai Nr. 329

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
AutorInnen: Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSDP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Thomas Schneider, Pascal Nick

+++·654506·+++·du·hast·fuer·den·beziehungsgraphen·die·sponsorendatenbanktechnologie,·da·kannst·du·auch·abbilden,·ob·die·beziehung·von·prof·n·geworben·wurde·+++·das·ist·keine·bananensoftware,·das·reift·nicht·+++·der·fruehe·student·faengt·das·ekelhafte·mensaessen·+++·du·kannst·einem·laien·erklaren·was·du·tust,·das·ist·anwendung·+++·wir·betreiben·halt·auch·aemterhaefung·--·hauptberuflich·+++·ich·hab·cthulhu·gezeichnet...·also,·einen·mix·aus·cthulhu·und·meinem·freund·+++·um·auf·kinder·aufzupassen,·musst·du·nicht·zur·froscon·fahren,·dafuer·kannst·du·dich·in·die·fachschaft·setzen·+++·ist·tiramisu·aus·dem·blut·unschuldiger?·+++·ja,·aber·es·fehlt·tiramisu·+++·leiterlos·--·das·dachbodenbuch·fuer·spilleiter·+++·weil·gibbs·das·erfunden·hat·--·neben·der·gibbschen·freien·energie·und·dem·gibbs·ihm·+++·keine·griechischen·buchstaben·ins·vzpa·eingeben!·+++·das·waere·wie·der·geier,·nur·fuer·frauen·+++·ich·fusioniere·den·kern·doch·nicht·auseinander·+++·muenzen·sind·besser·als·geld·+++·fehlerrechnung·ist·ein·fetisch·der·teilchenschupser·+++·gewichtete·mittelwert·e·+++·das·ist·wie·werwolf,·nur·jeder·ist·jaeger·und·darf·nicht·nur·schiessen·wenn·er·stirbt·+++·kannst·du·das·bitte·nochmal·vor·zwei·stunden·sagen,·als·ich·noch·nicht·betrunken·war·+++·deefiziert·+++·rikursiv·+++

Ja, aber anders

Nächsten Sonntag ist Landtagswahl.^a

Der politische, aber noch keinem Lager feststeckende Bürger^c informiert sich vorher über die zur Wahl stehenden Optionen und die von ihnen vertretenen Meinungen. Ein klassisches Mitδfür ist der Wahl-o-Mat, in dem alle Parteien zu festen Thesen ihre Meinung vertreten.

Nachdem die **Geier**-Sitzung nun eine Sitzung^d lang alle Thesen mit breit verteilten Meinungen bis auf jedes Wortsdiskutiert hat, hier unser Fazit:

Diese Thesen sind schlecht gestellt. Die Themenverteilung biefnlass, sich zu jedem Thema Gedanken zu machen. Diese Gedanken ergeben dann abepft, dass beide Antwortmöglichkeiten nicht exakt stimmen. Es gibt φle Interpretion, weshalb und wie „Fußbaeine die Kosten für Polizeieinsätze übernehmen“ sollen: Die Polizei sollte nicht wie ein Privatunternehmen zu „mieten“ sein, und gleichzeitig sollten Organisatoren die Rechtsverfolgung bei ihren Veranstaltungen nicht kaufen *mus*sen. Es ist aber auch richtig, dass Fußbaeanstaltungen φl Gewinn für Privatakteure und Kosten für den Staat erzeugen – das Mitδ Wahl wären Steuern. Aber was davon ist nun mit der Frage gemeint? Keine Ahnung, nicht eindeutig.

Sobald es komplizierter wird als „Ich bin kein Rassist, Migration ist toll und Menschen schlecht behandeln nicht.“ sind die Fragen zu kompliziert für ein simples Ja/Nein, und die Begründung wird in die Übereinstimmungsquote nicht eingerechnet.

Insofern: Lest Wahlpogramme! Macht euch Gedanken! Dann wählt.

Orthogonaler Geier pbin

^a Geh wählen!^b

^b Je nach **Geier**veröffentlichungsdatum: Sei wählen gegangen!

^c und hoffentlich auch der

^d minus Fakultätsratsvorbesprechung

Eine herbe Enttäuschung^a

Am Sonntag^b war es endlich so weit. Nachdem ich das nötige Alter nun endlich erreicht hatte, bekam ich nun die Chance, zu beweisen, dass ich reif genug bin, um diese komplizierte Entscheidung zu treffen, die die nächsten Jahre meines Lebens beeinflussen wird: Ich war wählen.^d

Ich war unglaublich aufgeregt, als ich in die Grundschule gegangen bin, in der ich wählen sollte. Wochenlang überlegte ich, für was und wen ich überhaupt stimmen soll, inklusive langer, interessanter Diskussionen mit (**Geier**-)Freunden. Der Moment, als ich den Wahlzettel in die Urne geworfen habe, fühlte sich leicht magisch an. Doch als die ersten Hochrechnungen um 18 Uhr rauskamen, war ich sehr schnell desillusioniert: all die Mühe für eine AfD, die doch über 7 Prozent bekam.^e

Drei Stunden später kam dann der nächste Hammer, in der Form einer knappen Mehrheit für Schwarz-Geld.^f Wofür geht man wählen, wenn am Ende solch ein Ergebnis da steht? Natürlich kenne ich die Antwort: Um schlimmeres zu verhindern.^g Enttäuscht bin ich trotzdem. Doch aufzugeben wäre fatal. Im September steht die nächste Wahl an, und ich bin bereit, mich meinen Pflichten zu stellen. Vielleicht wird das nächste Ergebnis ja besser. Die Hoffnung stirbt schließlich zuletzt...

WahlGeier Pascal

^a Warning, personal opinions incoming!

^b Dieser Artikel wurde am 16.05.2017 verfasst. Jegliche Zeitangaben sind von dem Datum, an dem der Artikel verfasst wurde, anzusehen.^c

^c Wir müssen DRINGEND mehr Geier herausbringen.

^d Ich würde ja gerne mal über etwas anderes als Politik im Geier schreiben, aber der aktuelle Zustand der Menschheit lässt das nicht wirklich zu, sorry.

^e Immerhin bekam die AfD in meinem eigenen Wahlkreis keine 5%, das ist wenigstens etwas Trost.

^f Ja, das habe ich richtig geschrieben.

^g Auch wenn das nicht Sinn und Zweck einer Wahl sein sollte.

Termine

- ∞ Mo^a 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ oft^b 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Sa, 3. Juni: Tag der Organspende

a außer am 5. Juni

b <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/fachschaft/sprechstunde/>

goto gay;

„Eigentlich war ich ja ganz normalTM. Und dann zog ich nach Aachen. Oh Dear.“ —Ich, vor etwa einem halben Jahr.

„Das mit den Geschlechtern ist doch total doof!“ —Ich, in der Oberstufe.

Ja, diese beiden Feststellungen fassen schon recht gut zusammen, was mir viel zu viel durch den Kopf geht – nicht, dass ich das absichtlich tun würde^a, aber ich such mir ja nicht aus, was ich so denke, wenn ich nachts wach liege oder so.

Vor einigen Jahren stellte ich also fest, schwul^b zu sein. Damit kam ich dann auch früher oder später klar und das war dann okay. In meiner Umgebung hier in Aachen, also endlich mal unter anderen Menschen, die auch so unnormal sind^c, begann das aber dann zu wanken. Ich stellte irgendwann fest, dass nicht-Männer ja gar nicht so langweilig sind – gut, dann bin ich eben pan. Ich stellte irgendwann fest, dass ich mit der Bezeichnung „Mann“ nicht so viel anfangen kann – gut, dann bin ich eben ...äh ...trans? enby? Da fängt’s schon an. Ich stellte irgendwann fest, dass mich Menschen sexuellerweise manchmal gar nicht interessieren – also bin ich dann ace? demi-ace? Weiß der **Geier**. Ich könnte noch eine ganze Weile so weiter machen, aber ihr erkennt das Muster? Ein Label nach dem anderen. Und was mach’ ich jetzt daraus?

...tja. Keine Ahnung^d. Ich könnte wollen, einfach wieder der ganz normaleTM schwule Junge von früher zu sein, das waren trivial^f wenig genug Labels, um sich keine Gedanken darum zu machen. Aber das klingt nicht nach einer guten Lösung.^h Wir könnten das einfach alles sein lassen und Menschen als Menschen sehen, und alles darüber hinaus nur als Eigenschaftenⁱ. Aber das wäre ja einfach.^j Ich denke, das wäre wirklich die Lösung, die mir am besten gefallen würde: einfach nicht weiter drum kümmern. Schade, dass Menschen so nicht funktionieren.

a zumindest mittlerweile nicht mehr

b Nein, ich mag diesen Terminus nicht, aber es ist quasi das geringste Übel.

c Ich komme vom Land, ja? Sowas gabs da einfach nicht.

d Das habe ich jetzt schon ein paar Mal festgestellt, oder? Tja.^e

e Das auch.

f 1^g

g In Worten: eins

h Und sowieso nach keiner, die ich mir willentlich aussuchen kann.

i mag Schokoeis, mag OpenBSD, mag Jungs

j Und ebenso nichts zum selbst aussuchen.

Gelabeltes Geier Thomas

Den Höllenhund bändigen

Es reichte ihm endgültig. Die Situation war nicht länger hinzunehmen. Eine sinnvolle Authentifizierung war ihm wichtig und so begab sich Orpheus auf den Weg hinab in die Unterwelt. Zunächst kam er an den Fluss, der die beiden Welten trennte. Der Fährmann Charon erwartete ihn bereits. Doch war er erst unwillig den noch lebendigen Orpheus mitzunehmen und es brauchte φl mehr als devblichen Obulus um ihn zu überzeugen. Orpheus, entnervt und ausgelaugt, machte seinen Missmut deutlich, aber kam zu gßßerem Verständnis als er am eigenen Leib spürte, wie reißend und aktiv verzeichnend das Gewässer Samba doch war. Letztendlich schaffte es Charon aber doxrgendwie beide ans andere Ufer zu bringen.

Der Marsch zur Pforte des Totenreiches war steinig und schwer.^a Orpheus spürte, dass er hier nicht erwünscht war. Bevor er an das kam, weswegen er hier war, musste er sich authentifizieren. Er musste sich Kerbeψ, dem dreiköpφgen und schlangenartigen Höllenhund, stellen.^b Kerbeψ wachte darüber, dass kein Lebender ins Totenreich eindrang und kein Toter es verließ, kein Ticketloser sich Zugang erschlich und es abgelaufene Tickets in die Versenkung riss. Orpheus zog beherzt sein Ticket-Granting-Ticket.

Der Höllenhund verteidigte sich mit allen Mitteln. Der erste Kopf fraß die Geheimnisse des Zentrums, der zweite verstellte die Uhren und der dritte warφhm unspezifizierete GSS-Fehler^c entgegen. Doch Orpheus puzzelte meisterhaft die Bits des AES. Er handelte sich einen Sitzungsschlüssel heraus. Und schließlich gelang es ihm den Realm zu betreten. Hades persönlich^d verlangte nach seinem Begehrt.

Orpheus erkläre sich: Seine Frau Eurydike war der Unterwelt verfallen ohne jedoch vorher seine Heimat zu entschlüsseln, da das Netz zu unsicher war. Er konnte nicht ohne sie. Hades, durch Orpheus’ Mut bewegt, gestattete ihm die Rückkehr zusammen mit Eurydike. Aber nur unter der Bedingung, dass sich Orpheus während seiner Rückkehr nicht umdrehte bis er wieder in die Oberwelt gelangt war. Orpheus willigte ein und begann den Realm wieder zu verlassen. Er rechnete nicht mit einem Hinterhalt.

Doch kurz bevor die beiden ihr Ziel erreichten, als sie sich der Heimat schon sicher fühlten merkten sie, dass ihr Ticket nicht in die Oberwelt weitergeleitet werden konnte. Hades hatte sichergestellt, dass es auch nicht verlängerbar war. Es würde ablaufen bevor sie ihn zur Rede stellen konnten. Unterdessen verbannte Hades Orpheus aus der Kerbeψ’schen Datenbank um ihm weitere Versuche zu verwehren.

Eurydikese Seele entschwand in den Realm. Orpheus hatte sie verloren.

MythologieGeier Lars

a Unzählige waren hier schon gescheitert und wussten keinen Rat.

b Nein, es handelt sich dabei **nicht** um ein Pokemon.

c mit SASLnder Zunge

d eigentlich: göttlich

